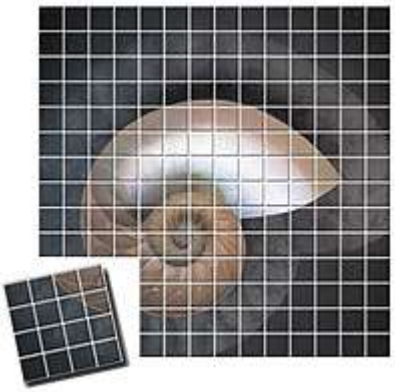
DIME Bautenschutz Systeme

Die undichte Fliesen- & Polygonalplattenfläche im Außenbereich



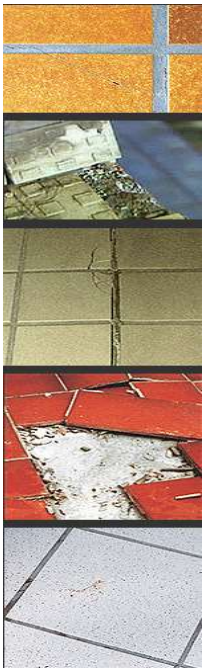
Die Entscheidung eine Außenfläche mit Fliesen oder Polygonalplatten zu gestalten wird meist aus optischen Gründen gewällt. Diese Beläge stellen jedoch rational betrachtet im Außenbereich eine große Herausforderung an die verwendeten Materialien.

Immobilienbesitzer legen für einen sichtbaren Belag oftmals mehr Geld aus als für die darunter befindliche und eigentlich wichtigere Abdichtung. Ein Grund ist sicherlich auch der Umstand, dass man die Unterkonstruktion nicht sehen kann.

Wir erfahren beinahe täglich das geflieste oder mit Polygonalplatten belegte Terrassen- und Balkonflächen Probleme bereiten. Trotzdem werden seit Jahrzehnten (auch von "Fachleuten") diese Flächen erstellt und dabei die notwendige Abdichtung des Untergrundes vernachlässig.

Fliesen und Natursteinplatten für den Außenbereich sind an ihrer Oberfläche dicht. Der einzige Schwachpunkt bei diesen Flächen sind die mineralischen Fugen und die Abdichtung an den Flächenrändern. Professionelle Verarbeiter kennen die Problematik seit Jahrzenten genau und in vielen Fällen wird nicht einmal eine Gewährleistung für die durchgeführte Arbeit übernommen.

Es wurden inzwischen diverse Entkopplungs-Systeme, mit denen man der Problematik entgegen tritt, entwickelt. Im Laufe der letzten 20 Jahre hat sich jedoch gezeigt, dass diese Systeme die Lebensdauer eines Fliesenbelages im Außenbereich nicht wesentlich verbessern. Insbesondere dann nicht, wenn der Belag mit einem mineralischen Materialien aufgebracht wurden.



Die Fugenmaterial-Hersteller bemühen sich schon seit Jahren ihre Werkstoffe zu optimieren und die bekannten Materialschwächen auszumerzen. Leider sind die Ergebnisse nach wie vor nicht überzeugend. Die gerne verwendete "Flex-Fugenmasse" besitzt leider auch nicht genügend “Flexibilität“ um den hohen Anforderungen wirklich gerecht zu werden. Es ist also nur eine Frage der Zeit bis die Fugen erste Haar-Risse oder Ausbrüche bekommen und darüber weitere Feuchtigkeit in die Konstruktion eindringt.

Ein Grund für das undicht werden dieser Flächen sind die verschiedenen Ausdehnungs-koeffizienten der verwendeten Materialien. Eine Fliese ist vollkommen starr und die Fugenmasse ist flexibel. Fugenmassen sind mineralische Werkstoffe die mit Wasser an gemischt werden. Somit besitzt sie die physikalische Eigenschaft auch immer wieder Wassermoleküle aufnehmen zu können. Dazu muss man wissen, dass Wassermoleküle sich bei Frost, mit einem Druck von bis zu 50 bar, um ca. 10% ausdehnen. Das bedeutet, die Umgebung wird massiv unter Spannung gestellt und sind die ersten Haarrisse entstanden, dringt darüber weiteres Wasser in die Konstruktion ein. Sind die Beschädigungen an einem Fliesenbelag zu groß bzw. offensichtlich, muss man aufwendige Sanierungsschritte einleiten.

Ist die Fliesenfläche jedoch noch ansehnlich besteht die Möglichkeit diese mittels einer transparenten oder farbigen PU-Flüssigkunststoff Beschichtung abzudichten.

Das Reinigen und Vorbereiten des zu behandelnden Untergrundes

Um später ein einwandfreies Ergebnis zu erhalten muss der Fliesenuntergrund sauber, fest, trocken, fett- und silikonfrei sein. Es dürfen keine imprägnierenden Materialien auf der Fläche, insbesondere auf den Fugen, verarbeitet worden sein, denn diese verhindern eine nachhaltige Haftung der Beschichtung. Ebenso darf kein Silikon auf der Fläche verarbeitet sein, denn auch Silikate verhindern die Haftung.

Hartnäckige Verschmutzungen müssen mit geeigneten Mitteln, z. B. einem Hochdruckreiniger, entfernt werden. Anschließend müssen die Fläche sowie die Unterkonstruktion wieder vollkommen trocken sein. Mehrere Tage Sonneneinwirkung sind hierfür die beste Lösung um das Ausdunsten der Feuchtigkeit zu begünstigen.

Es ist unbedingt darauf zu achten das nicht nur die Oberfläche vollkommen trocken ist, sondern auch die gesamte Unterkonstruktion (Restfeuchte max. 5%). Ist diese Voraussetzung nicht erfüllt besteht die Möglichkeit, dass sich später diffusionsoffene Bereiche, z. B. Fliesenfugen, milchig absetzen bzw. sich dort kleine Wasserdampfbläschen bilden. Beschädigte, gerissene oder ausgebrochene Fugenbereich sollten mit der bereits bestehenden Fugenmasse repariert werden damit später ein einheitliches Bild vorherrscht.

Bevor man mit dem Vordichten der neuralgischen Bereiche beginnt muss man die Oberfläche der Fliesen gründlich von Mikroverschmutzungen reinigen. Hierzu wird die Fläche mit dem *"**Solvent**"* Lösungsmittel abgewischt. Wir empfehlen den Einsatz eines *"groben"* Schleifpads (im Baumarkt erhältlich) da diese Schleifpads ideal für Nassschleifarbeiten sind. Man benötigt vom *"**Solvent**"* Lösungsmittel ca. 50 ml/m² und der gereinigte Bereich sollte mit Papiertüchern (z. B. Küchenrolle) abgewischt werden.

Das *"**Solvent**"* Lösungsmittel ist sehr aromatisch und verdunstet relativ schnell. Bei Empfindlichkeit wird das Tragen einer Aktiv-Kohle Filtermaske empfohlen. Ferner sollte eine gute Belüftung sicher gestellt sein. Falls der Wind nicht ausreicht kann man sich hierbei auch mit einem Ventilator helfen.

Das Vordichten der neuralgischen, rissgefährdeten Bereiche

Nachdem die Fläche gereinigt und vollkommen trocken ist beginnt man im *"ersten Arbeitsschritt"* mit dem *"Vordichten"* aller neuralgischen Bereiche wie Ecken, Nähte sowie an den Materialverbindungen um Rohre und Gullys herum. Der PU-Werkstoff *"**HYPERSEAL-Expert**"* besitzt eine Dehnfähigkeit von bis zu 900% und gehört zu den wichtigsten Materialien bei der Vorbereitungen einer PU-Abdichtung. *"**HYPERSEAL-Expert**"* bleibt bis -40°C dauerelastisch.

Mit dieser PU-Dichtmasse werden *"alle"* gefährdeten Bereiche, insbesondere dort, wo unterschiedlichen Materialien aneinander stoßen, Fliese/Holz, Fliese/Beton, Fliese/Wand-Putz, Fliese/Metall oder Fliese/Kunststoffteile vorgedichtet.

Insbesondere an den unterschiedlichen Materialverbindungen finden auf Grund der *"verschiedenen Ausdehnungskoeffizienten"* der jeweiligen Materialien temperaturbedingt die größten Konstruktionsbewegungen statt. Diese fängt *"**HYPERSEAL-Expert**"* nachhaltig auf und garantiert eine fest verklebte Abdichtung.

Metall und Kunststoffe müssen angeschliffen und mit *"**Solvent**"* Lösungsmittel gereinigt werden. *"**HYPERSEAL-Expert**"* bildet um Auf- oder Einbauten, an Wandanschlüsse, um Rohre und Abflüsse herum eine dauerelastisch bleibende, stabile Verbindung.

*"**HYPERSEAL-Expert**"* lässt sich auf Grund seiner Konsistenz - ähnlich wie ein Silikon - leicht verarbeiten. Mit einem in *"**Solvent**"* Lösungsmittel getränkten Pinsel kann diese PU-Dichmasse an ihrer Oberfläche geglättet bzw. modelliert und verteilt werden.

Die stark klebende PU-Dichtmasse *"**HYPERSEAL-Expert**"* wurde für besonders anspruchsvolle Abdichtarbeiten im Baubereich entwickelt (u. a. Dehnungsfugen) und bildet eine ***"perfekt verklebte Abdichtung"***.

Das Einsatzgebiet umfasst alle Eck-, Naht- sowie Fugenabdichtungen. Sie wird u. a. auch bei allen Abdichtarbeiten im Bereich von Schwimmbecken, Brunnen, Zisternen und Tanks eingesetzt.

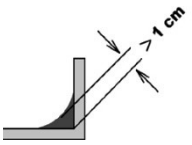
Hier insbesondere in Ecken und um die Rohrleitungen und Abflüsse herum. Wenn es also um stark beanspruchte Verbindungsbereiche zwischen verschiedenen Materialien geht ist der Werkstoff *"**HYPERSEAL-Expert**"* ein unverzichtbares Material.

Die Verarbeitung erfolgt mit einer handelsüblichen Kartuschen-Pistole. Man presst die benötigte Materialmenge auf bzw. in den jeweiligen Bereich und modelliert die Oberfläche der PU-Dichtmasse *"**HYPERSEAL-Expert**"* mit einem Spachtel, Rakel oder einem mit *"**SOLVENT**"* Lösungsmittel getränkten Pinsel.

ACHTUNG! Verwenden Sie *"keine Spülmittel-Lauge"* so wie man es von der Silikonverarbeitung her kennt!
Verwenden Sie ausschließlich das *"Solvent"* Lösungsmittel zum Glätten der Oberfläche.

Die PU-Dichtmasse *"**HYPERSEAL-Expert**"* trocknet durch Aufnahme der Luftfeuchtigkeit von oben nach unten. Sie sollte abschnittweise (ca. 1 bis 2 Laufmeter) aufgebracht und sofort geglättet bzw. modelliert werden, denn es bildet sich nach ca. 5 Minuten ein minimaler Trockenfilm an ihrer Oberfläche.

Der Kartuschen Inhalt von 300 ml reicht bei einer ca. 1,0 cm dicken Materialwurst für ca. 6 - 7 Laufmeter. Die Trockenzeit der PU-Dichtmassen beträgt 24 Stunden pro Millimeter Materialstärke, d. h. eine Hohlkehle bei der die Materialstärke am dicksten Punkt ca. 10 mm beträgt benötigt durchaus 10 Tage bis sie vollständig durchgetrocknet ist.



Nach 24 Stunden ist die PU-Dichtmasse im Untergrund zwar noch weich aber man kann die bereits ca. 1,0 mm dick, getrocknete Oberfläche mit weiteren PU-Werkstoffen überarbeiten. Es ist auch eine *"nass in nass"* Verarbeitung möglich, hierbei muss jedoch darauf geachtet werden, dass die erstellte Form/Oberfläche nicht beschädigt wird.

Die PU-Dichtmasse *"HYPERSEAL-Expert"* wird immer *"vor"* dem Grundieren verarbeitet

---

Das Grundieren des zu beschichtenden Untergrundes

Als Haftvermittler wird der *"**DIMESEAL® Primer-T**"* mit einem fusselfreien Lappen, so als würde man die Oberfläche mit einem Putzmittel nass reinigen, auf die Fläche *"gewischt"*. Hierfür kalkuliert man 70 - 80 ml/m² Material.

Die Grundierung riecht ebenfalls aromatisch und trocknet relativ schnell (15 - 30 Min.). Nachdem die Grundierung klebefrei getrocknet ist kann die erste Schicht des *"**DIMESEAL® 451**"* PU-Flüssigkunststoffes aufgetragen werden. Damit das in die Fugen eingedrungene Lösungsmittel vollständig verdunstet ist sollte man ca. 2 - 3 Stunden bis zur Beschichtung warten.

Lesen Sie das Produktdatenblatt zu *"**DIMESEAL® Primer-T**"*

Bei einer Polygonal-Fläche wird als Haftvermittler die *"**DIMESEAL® 191**"* PU-Grundierung mittels Farbrolle in einer gleichmäßigen Schicht aufgetragen. Da dieser Untergrund eine weitaus höhere Saugfähigkeit besitzt benötigt man von dieser Grundierung je nach Saugfähigkeit des Untergrundes 150 - 300 ml/m². Damit diese Grundierung vollkommen getrocknet ist sollte man mind. 6 - 8 Stunden bis zur ersten Schicht der PU-Beschichtung warten.

Lesen Sie das Produktdatenblatt zu *"**DIMESEAL® 191**"*

Die transparente PU-Flüssigkunststoff Fliesenbeschichtung

Mit dem transparenten oder farbigen *"**DIMESEAL® 451**"* PU-Flüssigkunststoff erstellt man eine nahtlose, dauerelastisch bleibende, diffusionsfähige, witterungsresistente, abriebfest begehbare Kunststoffbeschichtung. Dieser PU-Flüssigkunststoff eignet sich insbesondere für die nachträgliche Abdichtung sowie Aufwertung einer bestehenden Fliesenfläche welche sich optisch in einem guten Zustand befindet. Die Außen- / Untergrundtemperatur sollte 30°C nicht überschreiten.

Der Mindestbedarf dieses Werkstoffes wird mit 1,0 Ltr./m² kalkuliert. Die Formel lautet: 1,0 Ltr./m² = 1,0 mm Schichtstärke. *"**DIMESEAL® 451**"* PU-Flüssigkunststoff wird hierzu wie folgt auftragen:

Variante A.: ⇒ bei 22-30°C - 6 Schichten a' 170 ml/m².
Variante B.: ⇒ bei 18-22°C - 5 Schichten a' 200 ml/m².
Variante C.: ⇒ bei 10-18°C - 4 Schichten a‘ 250 ml/m².

Jede aufgebrachte Schicht muss 16 - 24 Stunden trocknen bevor sie begangen werden kann. Bei einer Schichtstärke von 1,0 mm besitzt die ausgehärtete PU-Beschichtung ihre optimale Resistenzeigenschaft. Natürlich kann man mit diesem PU-Werkstoff auch dünnere Beschichtungen erstellen, jedoch gilt hier das Prinzip der Plastiktüte: "Je dünner eine Plastiktüte ist, umso schneller kann sie reißen". Insbesondere bei Außenflächen ist immer zu berücksichtigen, dass jede Konstruktion ständig thermisch bedingten Bewegungen unterliegt und um diesen nachhaltig Stand zu halten muss die Beschichtung eine entsprechende Mindeststärke besitzen.

Die farbige PU-Flüssigkunststoff Fliesenbeschichtung

Das Foto rechts zeigt einen alten gefliesten Balkon bei dem die Fliesen nicht mehr ansehnlich waren. Die Fläche wurde nach der Vorbehandlung mit *"**DIMESEAL® 451**"* PU-Flüssigkunststoff in der Farbe *"lichtgrau RAL-7035"* beschichtet.

Die Geländerfüße und der Traufblech-Übergang sowie der 90° Winkel Wandanschluss wurden zuvor mit der dauerelastisch bleibenden PU-Dichtmasse *"**Hyperseal-Expert**"* vorgedichtet.

Auf Grund der flüssigen Konsistenz (ähnlich wie dünner Honig) läuft der *"**DIMESEAL**® **451**"* PU-Flüssigkunststoffes, je mehr Material man bei einer Schicht verwendet, in tiefe Bereiche, z. B. die Fugen, ab. Dies hat zur Folge, dass man bei der Seitenansicht nahezu keine Fugen mehr sieht. Ferner muss das Gefälle der Fläche berücksichtigt werden.

Die Materialmenge von 250 ml/m² aufzutragen ist also das Maximum pro Schicht.

Die *"**DIMESEAL**® **451**"* PU-Flüssigkunststoff Beschichtung dichtet eine Konstruktion nur dann sicher ab, wenn alle Elemente sowie Auf- und Einbauten völlig *"**nahtlos**"* in die Beschichtung integriert wurden. Wird ein Bereich übersehen kann hier Feuchtigkeit unter die Beschichtung gelangen und sie im Laufe der Zeit ablösen.

Da die *"**DIMESEAL**® **451**"* PU-Flüssigkunststoff Beschichtung nicht mit einem Gewebevlies armiert ist, denn dann könnte man den Untergrund nicht mehr sehen, kann sie bei zu stark auftretender Bewegungsenergie Risse bekommen. Die ggf. auftretende Bewegungsenergie ist immer abhängig von der Festigkeit der gesamten Konstruktion.

Oft werden Sanierungsmaßnahmen erst dann eingeleitet, wenn der Schaden bereits so weit fortgeschritten ist, dass die Auswirkungen an der Bausubstanz sehr gut sichtbar sind. In diesem Stadium muss genau überlegt werden, welchen Sanierungsweg man einschlägt.

Haben sich bereits Risse in den Fugen oder sogar in den Fliesen gebildet oder sind Fliesen lose muss man davon ausgehen, dass bereits über längere Zeit Feuchtigkeit in die Konstruktion eingedrungen ist. Hier eine gewebelose PU-Beschichtung aufzubringen ist technisch zwar machbar jedoch nicht zu empfehlen. Dennoch besteht dringender Handlungsbedarf.

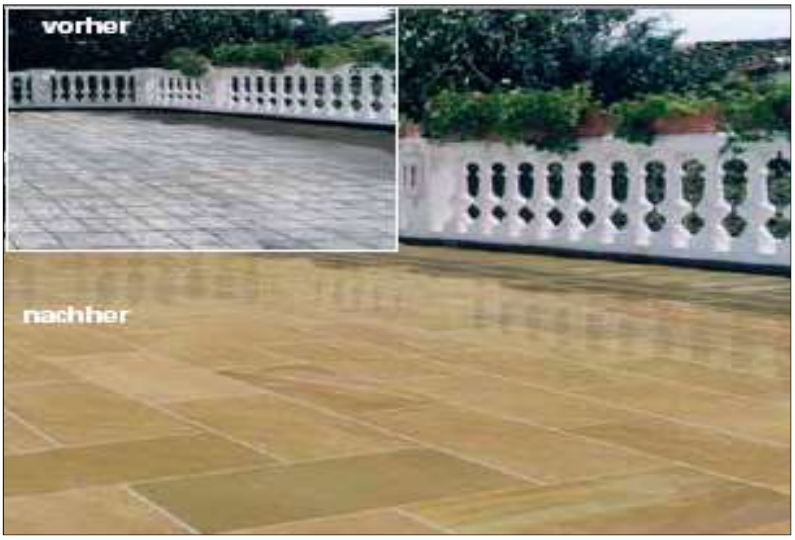
Wir empfehlen bei starken Beschädigungen den alten Fliesenbelag zu entfernen, den Untergrund vorzubereiten und anschließend die vollflächig gewebearmierte PU-Dichtschicht mit *"**DIMESEAL**® **250**"* aufzutragen. Damit ist die Konstruktion nachhaltig geschützt. Auf diese PU-Dichtschicht können mit unserem Spezial-PU-Fliesenkleber *"**DIMESEAL**® **V-115**"* neue Fliesen verklebt werden oder man entscheidet sich für eine andere dekorative Beschichtungsvariante aus dem *"**DIMESEAL**®"*-**System**.

Manche glauben, wenn man nur eine Schicht Flüssigkunststoff, z. B. mit ca. 250 ml/m² Material, über die beschädigte Fliesenfläche aufträgt seien alle Probleme gelöst, dem ist jedoch nicht so. Aus unserer jahrelangen praktischen Erfahrung wissen wir, dass man Probleme mit Feuchtigkeit bei Flächen im Außenbereich nicht "Mal so eben" lösen kann. Es müssen alle Faktoren berücksichtigt werden. Darum beraten wir die Interessenten dazu gerne detailliert und umfassend.

Eine wirklich nachhaltige Lösung ist weder einfach, noch schnell oder gar billig zu erreichen. Hier kommt es insbesondere auf die richtige Materialauswahl an. In der Praxis erwiesen sich zahlreiche, handelsüblich angebotenen "Billigprodukte" nicht als Problemlöser sondern im Nachhinein vielmehr als Problemverstärker, da sie im Nachhinein wieder aufwendig abgetragen werden müssen um eine neue nachhaltige Lösung aufzubringen zu können.

Die transparente Sandsteinbeschichtung

Durch eine PU-Kunststoffbeschichtung mit dem transparenten ***"DIMESEAL® 451"*** PU-Flüssigkunststoff bekommt eine Sandsteinoberfläche einen sehr warmen, marmorähnlichen Charakter und entfaltet ihre volle Farbenpracht. So, als wäre sie Nass. Ferner lässt sich die beschichtete Oberfläche erheblich leichter reinigen, denn der Schmutz kann nicht mehr in die Steinporen eindringen. Für den Sandstein- oder Waschbetonplatten-Untergrund bieten wir die ***"DIMESEAL® 191"*** PU-Grundierung an, welche je nach Saugfähigkeit des Untergrundes in einem Arbeitsschritt mit 250 ml/m² bis 400 ml/m² aufgetragen wird. Wir erklären Ihnen gerne, wie Sie die tatsächliche Bedarfsmenge für diese Grundierung nahezu genau ermitteln können.



Die Oberfläche seidenmatt machen

Auch das ist mit dem ***"DIMESEAL®"*-System** möglich. Hierzu wird die fertige ***"DIMESEAL® 451"*** PU-Flüssigkunststoff Beschichtung innerhalb von 24 - 36 Stunden nach der letzten Schicht mit dem ***"DIMESEAL® 451 Mattierungsmittel"*** nachbehandelt. Das dünnflüssige Mattierungsmittel wird in zwei oder drei dünnen Schichten a' 80 ml/m² - im Kreuzrollverfahren - aufgetragen. Der Materialverbrauch liegt bei mind. 160 ml/m² und max. 240 ml/m².

Lesen Sie bitte dazu das Produktdatenblatt: ***"DIMESEAL® 451 Mattierungsmittel"***

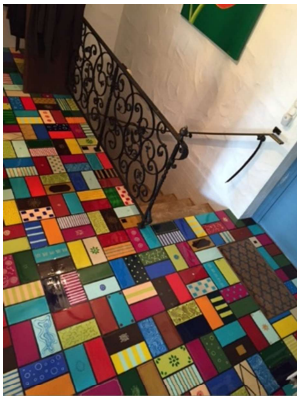
Die Oberfläche extrem kratzfest und seidenmatt machen

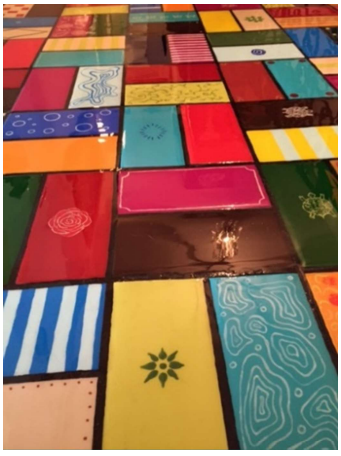
Auch hierfür bietet das ***"DIMESEAL®"*-System** eine Lösung. Hierzu wird die fertige ***"DIMESEAL® 451"*** PU-Flüssigkunststoff Beschichtung innerhalb von 24 - 36 Stunden nach der letzten Schicht mit dem 2K ***"DIMESEAL® Stain-Protect Paint"*** PU-Lack nachbehandelt. Das dünnflüssige Material wird in drei dünnen Schichten a' 80 ml/m² - im Kreuzrollverfahren - aufgetragen. Der Materialverbrauch liegt bei mind. 240 ml/m². Die Oberfläche erscheint nach dem Trocken (3 - 6 Stunden pro Schicht) seidenmatt, besitzt eine sehr hohe Chemikalienresistenz und ist extrem Kratzfest. Mit diesem Werkstoff werden u. a. Parkaus- und Industrieböden versiegelt weil diese bis hin zum Befahren einer sehr starken Belastung standhalten müssen.

Lesen Sie bitte dazu das Produktdatenblatt zum: ***"DIMESEAL® Stain-Protect Paint"*** PU-Lack.

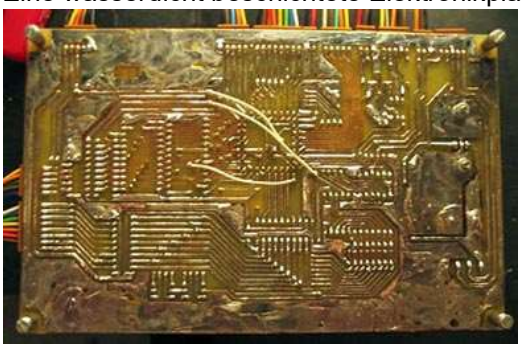
Hier sehen Sie weitere transparente PU-Kunststoffbeschichtungen

Der alte Ziegelboden wurde durch eine Künstlerin per Hand bemalt und abschließend mit dem *"**DIMESEAL® 451**"* PU-Flüssigkunststoff abriebfest begehbar gemacht.





Eine wasserdicht beschichtete Elektronikplatine.



Eine alte und verblaste Terrakotta-Tischplatte wurde in 2009 mit vier Schichten transparentem *"**DIMESEAL® 451**"* PU-Flüssigkunststoff beschichtet. Anschließend stand dieser Tisch sieben Jahre lang ungenutzt und ungeschützt im Garten. Erst in 2017 wurde er zum ersten Mal gereinigt und seither benutzt.

Links wurde ein handelsüblicher Laminatboden mit dem *"**DIMESEAL® 451**"* PU-Flüssigkunststoff sowie einer Quarzsand-Einstreuung rutschsicher gemacht.

Rechts sieht man einen Kiefern-Holzbalken der zu einem Außenstall gehört (angetackerter Maschendraht). Der Balken wurde 2010 mit handelsüblicher Holz-Beize dunkel eingefärbt und anschließend mit drei Schichten a' dem *"**DIMESEAL®**"* **451 PU-Flüssigkunststoff** beschichtet. Der Maschendrahtzaun wurde mit Stahlkrampen befestigt. Die PU-Beschichtung hat die Krampen so dicht umschlossen, dass auch nach Jahren die Durchdringungen 100% dicht sind und keine Feuchtigkeit an das Holz gelangen kann.

Links sehen Sie eine Terrasse mit undichtem Polygonalplatten-Belag auch diese Fläche wurde transparent beschichtet, sie ist seither dicht. Beachten Sie die intensive Farbgebung des Natursteins die erst durch die Beschichtung zum Vorschein kam.

Rechts sehen Sie Nut & Federbretter aus Kiefernholz. Sie für eine Holzhütte nachhaltig gegen Verwitterung und Feuchtigkeit geschützt.

Die Anwendungsmöglichkeiten der *"DIMESEAL®"* PU-Flüssigkunststoffe sind nahezu Grenzenlos. Mit ihnen können alle tragfähigen Untergründe nachhaltig, dauerelastisch und diffusionsoffen dicht beschichtet werden.

Der optimale Schutz vor Schmutz

Alle *"**DIMESEAL**®"* PU-Werkstoffe verfügen über enorme Klebekräfte. Arbeiten Sie daher *"**ständig**"* mit Handschuhen. Die Praxis hat gezeigt, dass man die Handschuhe während der Arbeiten mehrfach erneuert, damit nicht ständig alles was man anfasst verschmutzt bzw. klebrig wird. Geeignete Handschuhe (100 Stück Karton) finden Sie in unserem Sortiment.

Auch bei der Wahl der Bekleidung sollte beachtet werden, dass Verschmutzungen sich *"**nicht**"* herauswaschen lassen. Die PU-Materialien lassen sich nur im frischen zustand mit der *"**SOLVENT**"* PU-Verdünnung entfernen. Ist das Material getrocknet wird es nicht mehr von der Verdünnung an gelöst. Benutzen Sie daher geeignete Arbeitskleidung.

Achten Sie bitte auch auf das Arbeitsumfeld. Insbesondere bei der Terrassen- und Balkonsanierungen sollte man die Bodenfläche im Umfeld (Innenräume, Gehwege usw.) entsprechend abdecken. Verwenden Sie dazu z. B. schwere Baufolien oder Papierbögen.

Wir empfehlen den Kauf von *"**mindestens**"* einem Liter *"**SOLVENT**"* PU-Lösungsmittel, denn sollte einmal etwas Verschmutzen kann man das frische Material nur mit einem Papierputztuch (Küchenrolle) und dieser Verdünnung abwischen.

ACHTUNG! Die *"**SOLVENT**"* PU-Verdünnung löst einige Kunststoffoberflächen, z. B. Kunststofffensterrahmen, Kunststoff-Geländer-Verkleidungen, Maschinengehäuse usw.) an.

Das geeignete Werkzeug

Für die Verarbeitung der *"**DIMESEAL**®"* PU-Flüssigkunststoffe benötigt man kurzflorige Spezial-Farbrollen, die eine Zulassung für Kunststoffbeschichtungen besitzt. Benutzen Sie daher ausschließlich diese Farbrollen. Schaum-, Langfaser- oder Fassadenrollen beeinträchtigen die Verarbeitung da sie sich zum Teil auflösen.

Aus Kostengründen benötigt man für jede Verarbeitungsschicht eine frische Farbrolle bzw. einen frischen Pinsel, denn das Reinigen der Werkzeuge mit der *"**SOLVENT**"* PU-Verdünnung steht in keinem Verhältnis zum Anschaffungspreis des Werkzeuges.

Die *"**DIMESEAL**®"* PU-Flüssigkunststoffe besitzen bis zu 100% Feststoffanteile welche sich bei der Lagerung am Boden des Gebindes absetzen. Daher müssen *"**alle Materialien**"* vor der Verarbeitung mind. 2-3 Minuten (bei geringer Umdrehung, max. 300 u/m) gründlich aufgerührt werden. Das bilden von Luftblasen (schäumen) während des Aufrührens ist unbedingt zu vermeiden, denn hierdurch wird ein transparentes Material milchig. In unserem Sortiment finden Sie Ronden-Rührstäbe für die Bohrmaschine oder den Akkuschrauber.

Für die Verarbeitung in Ecken und an den Flächenrändern benötigt man pro PU-Werkstoff und pro Schicht jeweils einen frischen Pinsel.

Ferner benötigt man pro PU-Werkstoff und pro Schicht jeweils eine Farbrolle (in 10 cm, 18 cm oder 25 cm Breite).

Um auf einer Messe den Interessenten zu demonstrieren wie einfach, sicher und unkonventionell man mit dem *"**DIMESEAL**®"* **PU-System** Abdichtungen erstellen kann haben wir aus dem Pappkarton einer Canon-Digitalkamera ein Aquarium gebastelt. Der Karton wurde mit einer gewebearmierten *"**DIMESEAL**®"* Abdichtung versehen und die Glasscheibe wurde mit PU-Dichtmasse auf die Abdichtung geklebt.

Seit einigen Jahren betreuen wir u. a. auch die Holzaquarium-Bauer welche ihre Konstruktionen mit unseren PUE-Flüssigkunststoffen langlebig abdichten. Besonders hier zeigt sich sehr eindrucksvoll die hohe Belastbarkeit der gewebearmierten PU-Dichtschicht, welche abschließend mit einer lebensmittelechten und vollkommen ungiftigen PU-Farbschicht versehen wird.

Das Mischen und / oder Kombinieren mit Fremdprodukten bzw. nicht ausdrücklich empfohlenen Materialien kann zu Verarbeitungsfehler führen und das Ergebnis negativ beeinflussen.

Sie haben Fragen während der Planung oder der Verarbeitung?

Nutzen Sie unseren Telefon-Service!

Wenn es einmal nicht mehr weiter geht, sind wir für Sie unter folgenden Rufnummern erreichbar:

+49 (0)2161 – 67 38 41 oder **+49 (0)177 – 40 87 551**

DIME Bautenschutz Systeme
Inh. D.R. Metzer
Von Stauffenberg Str. 11
D-41352 Korschenbroich

Email: **info@dime-bautenschutz.de**

Webseite: **www.dime-bautenschutz.de**